

# KATHOLISCHES PFARRAMT ST. JOSEPH

Quellweg 43, 13629 Berlin – Tel.: (030) 3 81 80 43 – Fax: (303) 38 37 79 17  
Postfach 0107, 13601 Berlin – E-Mail: joseph-siemensstadt@t-online.de

---

St. Joseph – St. Stephanus – Maria Regina Martyrum

---

## Vorläufiges Protokoll der 4. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 13. Januar 2009

**Beginn:** 19:05 Uhr

**Ort :** Gemeindesaal von St. Stephanus

**Anwesend:** Pfr. Fernando Yago Cantó, Monika Buchholz, Roswitha Denner, Sebastian Feuß, Thomas Janzen, Matthias Kellas, Monika Kiefer, Marieanne Koch-Lübben, Renate Kuchler, Stephan Manske, Gerlinde Maus, Maria Schmeink, Angelika Schweda, Martin Schweda, Hans Suhr, Wolfgang Teuscher, Andreas Witt, Gisela Zimny,

**Gäste:** Stephanie Kersten (Pastoralassistentin), Frau Gerber (Pro-Reli-Beauftragte)

**Entschuldigt:** Kerstin Fenski, Sr. Marie-Luise Wiesweg, Pawel Jagos, Gerhard Spisla

**Weggezogen:** Julia Stefanski und Maria Carpanese

### Genehmigte Tagesordnung:

**Top 1: Geistliches Wort**

**Top 2: Genehmigung des Protokolls vom 01.10.08**

**Top 3: Gespräche mit P. Mertes über die Nutzung der Räume in MRM und Gemeinde - Liturgien in der Kirche.**

**Top 4: Berichte aus den Ausschüssen**

**Top 5: Liturgien in der Fasten – und Osterzeit**

**Top 6: Klausurtag, Samstag, 07.03.09, in Mariä Himmelfahrt, Kladow**

**Top 7: Terminplanung 2009**

**Top 9: Verschiedenes**

**Top 1:** Frau Maus

**Top 2:** Änderungen im Protokoll vom 01.10.08

Top 4: Dekanatstag für Dekanatsratstag

Top 10: Absatz 3 „....., die von einer Fr. Brodersen... „, „einer“ streichen

Sonst wurde das Protokoll genehmigt.

**Top 3:** Herr Kellas entschuldigte sich, dass er die Einladung an P. Mertes zu spät ausgesprochen hat. Er las einen Brief mit der Meinung von P. Mertes vor:

„Vielen Dank für ihre Anfrage. Leider werde ich am 19.01. nicht kommen können, da ich anderweitig verpflichtet bin.

Ich bin eigentlich der Auffassung, dass ich mit allen Beteiligten, insbesondere auch mit Pfr. Yago, dem Generalvikar und den Schwestern alles geklärt habe, was zu diesem Thema zu sagen ist. Da ihre Frage auf einigen sprachlichen Voraussetzungen aufbaut, möchte ich ihnen die vereinbarte Sprachregelung zur Kenntnis geben.

1. MRM ist eine Rektoratskirche. Es gibt dort keine Gemeinde mehr, sondern nur noch die Gemeinde St. Joseph, auf deren Territorium (auch) die Rektoratskirche steht. Wenn die Gemeinde St. Joseph in den Kirchräumen von MRM Gottesdienste feiern will, kann sie dies beim Rektor von MRM, also bei mir, beantragen.

2. Die früheren Gemeinderäume sind nun Räume der Rektoratskirche. Auch hier gilt dasselbe Prinzip: Anfragen zur Nutzung dieser Räume können bei mir gestellt werden. Dies ist im Übrigen auch schon einige Male geschehen und hat gut geklappt. Das Verfahren ist so zwischen mir und Pfr. Yago vereinbart und dem Generalvikar zur Kenntnis gegeben.

Mit freundlichen Grüßen P. Klaus Mertes SJ“

Da der Generalvikar sich nicht gemeldet hat, hat Pfr. Yago diesen Wunsch zur Kenntnis genommen.

Fr. Kuchler meint, dass P. Mertes nur über Aktivitäten in den Räumen von MRM Bescheid wissen möchte.

Hr. Suhr ist der Meinung, dass man die Stimmung nur verhärtet, wenn man jetzt beim EBO eine Entscheidung erzwingt. Es ist also noch nicht endgültig entschieden. Auf die Frage, ob wir für die

Nutzung der Räume eine Rechnung bekommen haben, verneinte Hr. Janzen, aber für 2009 könnte theoretisch eine kommen.

Es gibt einen befristeten Beschluss vom PGR (vom 13.01.08) an den KV mit Bitte um Sendung ans EBO. (vom 17.04.08). Dieser Beschluss soll noch Mal ans EBO geschickt werden, aber ohne Befristung.

Wortlaut:

Die Pfarrei St. Joseph möchte unter Berücksichtigung der derzeitigen gemeindlichen Aktivitäten die Räume in MRM zusammen mit dem Karmel der Gedenkkirche auch in Zukunft nutzen.

Die Abstimmung war einstimmig und wurde angenommen.

#### **Top 4:**

**Liturgie:** Keine neue Informationen

**Fest** : “ “ , aber nächstes Treffen ist geplant

**Kinder u. Jugend:** nächstes Treffen ist geplant, Auswertung des Ministrantentages in Alt-Buchhorst besprochen, Angebote für Ministranten gesammelt, Wochenende in Alt- Buchhorst mit Kommunion-kindern geplant. Kontakte zur Pfadfindergruppe laufen noch. Sternsingeraktion wurde besprochen und ist (nach erstem Eindruck) sehr gut angenommen worden. Muss aber noch besprochen werden.

**Senioren:** Nachmittage werden gut angenommen, Adventsfeier war ein voller Erfolg.

**Ökumene:** Alle Veranstaltungen haben gut geklappt. Nächstes Treffen ist der 6. März:

Weltgebetstag der Frauen in der evang. Freikirchlichen Gemeinde, Riensbergstr. 43 Helfer für die Vorbereitung können sich am 10. und 17. Februar um 19:00 Uhr in der Gemeinde dort treffen.

**Öffentlichkeit:** Haben Richtlinien für den Pfarrbrief und das Internet noch Mal im Sinne des Pfarrers geändert. Die Anträge lagen als Tischvorlage vor, und wurden nochmals kurz diskutiert und kamen dann zur Abstimmung. Mit 14 Stimmen von 16 und 2 Enthaltungen wurde er angenommen. Entsprechend wurden auch die Richtlinien für das Internet zur Abstimmung gebracht Es gab 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Über das Pro – Reli Projekt kann man sagen, es wurden ca. 1900 Stimmen in unserer Gemeinde gesammelt. Alle Aktivitäten wurden gut angenommen. Es gab einige Stände Im Kaufzentrum am Heckerdamm, Siemensdamm und eine Weihnachtsaktion. Es wird einen ausführlichen Abschlussbericht im April/Mai im Pfarrbrief geben.

Auf die Frage von Pfr. Yago, ob es schon Vorbereitungen für „75 Jahre St. Joseph“ gibt, wurde gesagt, dass man schon mal grob drüber gesprochen hat, es aber noch keine konkreten Vorschläge gibt. Der Ausschuss wird in der nächsten Sitzung noch darüber sprechen und evt. Vorschläge auf dem Klausurtag vortragen. Alle Mitglieder des PGR´s sollen sich auch Gedanken darüber machen.

Hr. Janzen äußert noch Mal die Bitte, wenn es Protokolle der einzelnen Ausschüsse gibt, diese einfach an die PGR-Mitglieder weiterzuleiten.

**Top 5:** Gottesdienste lagen als Tischvorlage vor. Am 24. März gilt die hl. Messe in St. Stephanus als Vorabendmesse für das Fest „Verkündigung des Herrn“. Gründonnerstag wird mit Agape in St. Stephanus um 19:00 Uhr gefeiert. Wurde mit 7 Stimmen für St. Stephanus, 4 Stimmen für St. Joseph und 5 Stimmen egal abgestimmt. Karfreitag ist um 15:00 Uhr in St. Joseph. Der Blasiussegen wird am 31. Januar (Vorabendmesse) und Sonn 01. Februar erteilt.

**Top 6:** Für den Klausurtag am 07. März 09 in Mariä Himmelfahrt, Kladow, war sich der Vorstand nicht einig, ob der Tag selbst gestaltet werden sollte oder ob man sich professionelle Hilfe holen sollte. Nach einer kleinen Diskussion wurde abgestimmt. Mit 10 Stimmen für ja, 1 Stimme für nein und 5 Enthaltungen. Es wird im EBO nachgefragt, wer von den drei Gemeindebegleitern (Hr. Maaß, Hr. Kloss, und Hr. Ditz) Zeit hat.

**Top 7:** Kommunionfahrt ist mit den Ministranten in Alt- Buchhorst. Firmfahrt ist auf der Fazenda Gut Neuhoof. Am Patronatsfest werden die Ehrenamtlichen vom Pfarrer eingeladen. Erstkommunion wird in St. Joseph am 10. Mai um 10:00 Uhr stattfinden. Standort der Fronleichnamsprozession wurde diskutiert. Liturgiekreis soll sich über Lieder und Texte Gedanken machen und auf dem Klausurtag wird noch Mal darüber gesprochen.

Für das Pfarrfest ist der Festausschuss zuständig.

Für die Fastenzeit wird der Liturgiekreis beauftragt.

St. Martin wird es sowohl in MRM (11.Nov.)wie Auch in Haselhorst (14. Nov.) geben.

Am 22.01. wird es in St. Joseph einen Wortgottesdienst der neokatechumenalen Gemeinschaft geben und anschl. im Pfarrsaal die Möglichkeit zur Begegnung und Austausch.

**Top 8:**

Umfrage Vorabendmesse um 17:00 Uhr in St. Joseph. Vorlage liegt vor Pfarrer Yago hat kein Problem mit der Verlegung, gibt aber zu Bedenken, ob bei Verlegung der Messe wirklich Gläubige aus Stephanus kommen werden. Die Verbindung mit Bus zur Behnitzkirche in Spandau ist für Haselhorster bequemer, als mit der U-Bahn nach St. Joseph. Für ältere Gläubige ist das ausschlaggebend. Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen.

Hr. Witt berichtet von der Dekanatsratssitzung:

Es sollen Stände am Dekanatstag (28.06 2009) in St. Markus aufgestellt werden. Was wir machen wollen, wird auf den Klausurtag verlegt.

Vom 05.07. – 12.07. 75 Jahre St. Konrad, Falkensee.

Am 03.04.09 gibt es einen Gruppenlehrgang.

Am 18.11.08 wurde im Lenther Steig, Siemensstadt ein Stolperstein verlegt.

Der Vorsitzende des Dekanatsrates möchte zu einer PGR- Sitzung eingeladen werden.

Hr. Teuscher spricht für den 28.03.09 eine Einladung für die Schule am Gartenfeld zu einem Frühlingsfest aus.

.

**Ende: 21: 05 Uhr**

**Nächste Sitzung: und Geistliches Wort wurden nicht festgelegt.**

Protokollführung: Roswitha Denner